

335/I

K. N. V.

Anfrage

des

Abgeordneten Josef Kollmann und Genossen an den Herrn Staatssekretär für Finanzen, betreffend den Schleichhandel mit Produkten der Tabakregie.

Laut Veröffentlichung in den Tagesblättern hat ein Herr Heinrich Barrabas von der Tabakregie gewaltige Mengen von Zigarren und Zigaretten erhalten und durch eine Gruppe von Personen im Inlande im Schleichhandel abgesetzt.

Die Menge des dem Barrabas von der Tabakregie ausgefolgten Rauchmaterials hat die Zahl von 8 Millionen Stück schon erreicht.

Die Gefertigten stellen die Anfrage:

„Ist der Herr Staatssekretär bereit, der staatlichen Förderung des Schleichhandels gründlich ein Ende zu machen und die verantwortlichen Personen zur Rechenschaft zu ziehen?“

Wien, 20. April 1920.

Matth. Partik.
Schönsteiner.
Buchinger.
Joh. Gürtler.
E. Geisler.

Josef Kollmann.
Ing. Dr. Goldemund.
Jug.
Mlois Brandl.
J. Spalowsky.